

Hr. Sikora und Frau. S. macht auf gefährliche Schäden des Hauses aufmerksam.

Zu Mama. Familie. Tante Johanna wurde gestern an Struma operiert.

9/10 Vm. dictirt Briefe „Vorige“, „Hirtenflöte“.

– Nm. am „Vorigen“.

Frau Hochsinger zum Thee, will zu einer Wohlthätigkeitssache was von mir aufführen oder lesen lassen; zeigt sich etwas schwachsinnig.–
10/10 S. Vm. mit Heini Votivkirche (Orgel), Schotten- Stefanskirche; kunsthistorisches Museum (Mumien, Statuen, Rüstungen).–

Nm. „Voriger“.–

Gustav Pick, mit ihm Weikersheim.

Abends Gustav zum Nachtmahl.–

11/10 Vm. im Sanatorium Fürth bei Tante Johanna.

Tennis mit Dr. Abels.–

Nm. Medardus Feile.– „Hirtenflöte“ Feile.–

– Wirtschaftliche Fadaisen, mit Ehedüsternissen.–

12/10 Mit O. im Wagen Dornbacher Park. Schöne Herbstlandschaft.–

Nm. Feile an Medardus und Hirtenflöte.–

– Zu Besuch Frau Trebitsch, Frl. Kipiany, Else Speidel.

13/10 Vm. Tennis.–

Las früh Sachen (Mscrpt.) eines gewissen Aleksandrowicz (Lorelei, Philister Irrlicht), dramatische Versuche; durchaus talentlos. Immer wieder bedauert man es, selbst einen ehrlichen Notschrei beantwortet zu haben.–

Nachmittag Med. Feile, Hirtenflöte.

14/10 Früh bei Richard (über den Festzugsprozeß, Ferrers Hinrichtung; häusliche und finanzielle Dinge).

Dictirt (Briefe, „Vorige“) –

Salten kam, photographirte Lili und uns andre.

Nm. vergeblich am Schluß der „Hirtenflöte“.

– Hans ((mein Neffe) mit Annie) zu Besuch, spielte etwas Clavier vor.

Gegen Abend Auernheimer und Frau zu Besuch.–

15/10 Vm. Volkstheater, Generalprobe „Jene Asra“ von Burckhard, recht schlechtes Stück – fast unbegreiflich. Sprach mit Burckhard zwischen 3. und 4. und zum Schluß, sagt ihm „es hat mich nicht überzeugt“. Sprach Bahr (seit seiner Verheiratung mit der Mildenburg zum ersten Mal) Ludwig Bauer, Siegfried Loewy, Leo Feld (nach seinem Erfolg „Der große Name“ mit Bruder Léon) u. a.–